andern Hofe desselben Gebäudes. Der Brunnen wirkt, von einer Gruppe schattiger Kastanienbäume umgeben, höchst malerisch; seine Figur ist eine freie Kopie der Statue vor dem Dom, die B. Maendl 1697 zusammen mit einem heiligen Paulus als Pendants zu den früher besprochenen Bischofs-

Abb. 25. Kapitelschwemme

figuren Bartels geschaffen hat (Abbildung Österreichische Kunsttopographie IX, Fig. 10). Der Priesterhausbrunnen ist von 1741 datiert; es ist auffallend, daß sich ein Bildhauer fast ein halbes Jahrhundert später noch an das offenbar sehr geschätzte Vorbild anschloß: die ganze Stellung, der malerische Wurf der reichen Draperien, die Gebärde beider Hände, die ekstatische, ausdrucksvolle Haltung des emporblickenden Antlitzes stimmen